

Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:
Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 23. Jänner 2015
.....
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

- **Vielfältiges Marktgeschehen in Klosterneuburg**
- **Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz ein voller Erfolg, 2015 wird fortgesetzt**
- **Stürmischer Neuzugang: Im Stadtmuseum ziehen Gewitterwolken auf**
- **Model European Parliament zu Besuch im Rathaus Klosterneuburg**
- **Aus der Stadtratssitzung vom 14. Jänner 2015**

Vielfältiges Marktgeschehen in Klosterneuburg

Wussten Sie, dass es viele sehenswerte Märkte in Klosterneuburg gibt? Ob wöchentlich oder jährlich wiederkehrend – sie alle bieten Abwechslung zum hektischen Alltag. Besucher können die Produkte direkt beim Hersteller kennenlernen, traditionelle Köstlichkeiten oder die eine oder andere neue Gaumenfreude entdecken. Als lebendige Inseln inmitten der Stadt bieten sie Gelegenheit, in Ruhe zu gustieren, alte und neue Bekannte zu treffen und zu verweilen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht, diese Oasen, die seit Menschengedenken unsere Gesellschaft bereichern, zu erhalten, beleben und an die Anforderungen unserer Zeit anzupassen – mit Erfolg! Davon kann sich jeder selbst überzeugen. Und es geht weiter: 2013 wurde im Auftrag der Stadtgemeinde eine fundierte Projekt- und Budgetplanung für die Klosterneuburger Märkte erstellt und die Umsetzung geplant. Diese baulichen und marketingtechnischen Maßnahmen wurden 2014 mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von rund € 175.000,- bei der NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren) eingereicht und sollen noch heuer in Angriff genommen werden.

Bauernmarkt im Rathauspark

Jeden Freitag, ganzjährig

Der Bauernmarkt am Rathausplatz findet ganzjährig jeden Freitag von 07.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Angebot reicht von Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Eier, Käse, Kernöl und Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein. Voraussichtlich im Mai und im Oktober laden die Marktbesucher wieder zu einem kleinen Fest mit Kostproben und einem Gewinnspiel.

Wochenmarkt am Stadtplatz

Jeden Samstag, im Zeitraum vom 21. März bis 19. Dezember 2015

Nach dreimonatiger Winterpause sorgt der Wochenmarkt wieder für viel Frequenz am Stadtplatz. Ab 21. März werden jeden Samstag in der Zeit von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre des Marktes sind einen Besuch wert. Durch die neue Marktordnung, die seit 2015 in Kraft ist, wird es möglich sein, eine noch größere Vielfalt an Produkten am Wochenmarkt anzubieten.

2. Internationaler Kunsthandwerksmarkt am Rathausplatz

28. bis 29. März

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr verwandeln Kunsthandwerker aus Österreich, Deutschland und Ungarn mit ihren handgefertigten Produkten den Rathausplatz in Klosterneuburg zum zweiten Mal in eine schillernde Marktkulisse.

Das Flair der schönen Stadt Klosterneuburg verbunden mit der Möglichkeit, die kunsthandwerklichen Stücke zu bewundern, dabei die Künstler persönlich kennen zu lernen und sich mit ihnen über ihre Produkte zu unterhalten, sind ein großer Anreiz, diesen ganz speziellen Markt in Klosterneuburg zu besuchen. Viel Schönes wie Bilder, Holzarbeiten, Keramik, Seifen, Skulpturen, handmodellierter Keramikschmuck, Glas usw. erwartet die Besucher. So manches Gustostückerl lässt sich dabei entdecken. Die Kunsthandwerker freuen sich auf zahlreichen Besuch am Samstag, 28. März, von 09.00 bis 18.00 Uhr sowie Sonntag, 29. März, von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Italienischer Spezialitätenmarkt: Ein Stück Lebensfreude – direkt vor der Haustür

15. bis 18. April

Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus den Top Regionen Italiens – das zeichnet den „Mercato Italiano“ aus. Zehn bis zwölf italienische Händler und Erzeuger aus Umbrien, Kalabrien, Sizilien, Sardinien, Apulien, Toskana, Lombardei und Südtirol sorgen heuer wieder auf dem Rathausplatz für Augenweiden und Gaumenfreuden gleichzeitig. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ – von Prosciutto Crudo und diversen Speck-, Salami- und Käsesorten über Pasta, Öle und Gewürze bis hin zu süßem und salzigem Gebäck – wird von Mittwoch, 15. April, bis Samstag, 18. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr, angeboten.

Jahrmarkt am Rathausplatz

5. Juni

Buntes Treiben herrscht beim traditionellen Jahrmarkt, der immer am Tag nach Fronleichnam auf dem Rathausplatz stattfindet. Heuer ist dies am Freitag, 5. Juni, in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikeln, Geschirr, Körben und Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot.

Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Marktkunden und Verkehrsteilnehmer: Angebrachte Halte- und Parkverbote unbedingt einhalten – schlecht oder falsch geparkte Autos behindern den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich!

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Das Marktjahr hat in Klosterneuburg bereits begonnen – jeden Freitag findet auf dem Rathausplatz der Bauernmarkt statt.

Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz ein voller Erfolg, 2015 wird fortgesetzt

Der erstmals von der Stadt selbst veranstaltete Weihnachtsmarkt wurde mit 1.000 facebook-Klicks pro Tag belohnt, brachte den Ständern ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr und lockte über 400 Kinder an die Basteltische. Die Durchführung für 2015 ist fix, heuer soll das Angebot durch eine Eisstockbahn und längere Öffnungszeiten ergänzt werden.

Die Premiere ist geglückt, Organisatoren und Beteiligte ziehen eine positive Bilanz. Der Weihnachtsmarkt auf dem klosterneuburger Rathausplatz öffnete am Freitag, 12. Dezember, für 10 Tage seine Pforten. Trotz Erweiterung des Angebots konnten die einzelnen Ständler nicht über Umsatzeinbußen klagen – im Gegenteil. Durchwegs positive Rückmeldungen seitens der Besucher gab es bezüglich Qualität des Angebots und der Verpflegung sowie in Hinblick auf das umgestaltete Ambiente, die bunte Beleuchtung und die neue Anordnung der Hütten.

Besonders gut wurde die tägliche Kinderbetreuung mit Bastelprogramm im beheizten Zelt angenommen. Das Interesse der kleinen Besucher war überwältigend: Insgesamt bastelten über 400 Kinder Weihnachtsgeschenke für Familie und Freunde. Rund 1.000 Klicks pro Tag auf der Facebook-Seite zum Weihnachtsmarkt und ein gelungenes, oft gesehenes Video zu Markteröffnung auf der klosterneuburger Online-Plattform iBurg.at waren Ausdruck des regen Interesses der Bevölkerung. Darüber hinaus wurde durch den Einsatz einer Gläserwaschanlage und die Verwendung von Geschirrmüll gespart. Mit nur rund 12 vollen Mülltonnen für den gesamten Zeitraum hielt sich die Abfallproduktion sehr in Grenzen.

Für 2015 ist einerseits ein ergänzendes Angebot, etwa der Aufbau einer Eisstockbahn, andererseits eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf einen längeren Zeitraum angedacht.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird auch 2015 den Weihnachtsmarkt selbst veranstalten – mit noch mehr Angeboten.

Stürmischer Neuzugang: Im Stadtmuseum ziehen Gewitterwolken auf

Das Stadtmuseum Klosterneuburg konnte ein Werk von Georg Königstein erwerben. Sein Ölgemälde „Nachtgewitter über Klosterneuburg“ bereichert seit Mitte Jänner die Sammlung.

Königsteins Bilder tragen das Erbe Cézannes und Picassos weiter, deren Werk ihn während seiner Aufenthalte in Paris und New York inspiriert hat. Der in Wien geborene Maler, Grafiker, Verleger und Pressendrucker lebt in Klosterneuburg. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, am Cooper Union College of Art in New York und an der Sorbonne in Paris. Mit Johannes Twaroch gründete er die „avantypidy presse“, mit Gattin Christine 1987 die Druckwerkstatt Edition Königstein, außerdem war er als Professor an der Pädagogischen Akademie des Bundes (heute Pädagogische Hochschule) tätig. 2002 verlieh ihm die Stadt Klosterneuburg den Kulturpreis.

Die beiden Sonderschauen des Stadtmuseums, „Hinter den Kulissen“ und „Utz Rothe“ laufen nur noch bis Sonntag, 25. Jänner. Am Samstag, 24. Jänner, führt Utz Rothe persönlich um 15 Uhr noch einmal durch seine Werkschau – ohne Voranmeldung.

Information unter Tel. 02243/444-299 bzw. 393 oder per E-mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

Foto: Stadtmuseum Klosterneuburg

„Nachtgewitter über Klosterneuburg“, 2014, Öl auf Leinwand

Model European Parliament zu Besuch im Rathaus Klosterneuburg

Das Bundesgymnasium in Klosterneuburg ist neben dem Stift Klosterneuburg und der Landeshauptstadt St. Pölten Schauplatz des Österreichischen Model European Parliament (MEP), das derzeit zum achten Mal tagt. Noch bis 25. Jänner versammeln sich die jungen Europapolitiker – unter ihnen vier Schüler des Gymnasiums. Letizia, Emilie, Joel und Shayan sind die niederösterreichischen Vertreter und haben diesmal die Aufgabe, das Bundesland vorzustellen. Dazu interviewten und filmten sie auch Mag. Stefan Schmuckenschlager als Bürgermeister der drittgrößten Stadt Niederösterreichs.

Die Ausschüsse des MEP tagen im Gymnasium Klosterneuburg, die Plenarsitzung findet am Sonntag im Landtagssaal in St. Pölten statt. Das Bundesgymnasium ist seit 14 Jahren beim Europäischen Jugendparlament aktiv und fungiert, wann immer dieses in Österreich stattfindet, als Veranstalter.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager beim Interview mit Emilie, Joel, Shayan und Letizia (v.li.)

Aus der Stadtratssitzung vom 14. Jänner 2015

In der Stadtratssitzung am Mittwoch, 14. Jänner 2015, wurden unter Anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Ausflugsaktion für Senioren 2015

2014 nahmen insgesamt 745 Senioren an den Tagesausflügen teil. Die Kosten für Bus, Bewirtung sowie Eintrittsgelder werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg bezahlt. Diese Aktion ist nun auch für 2015 gesichert, ein Rahmenbetrag von € 36.000,- wurde beschlossen.

Neubau Feuerwehrhaus Weidling – Vorarbeiten Beweissicherung und Marterl umsetzen

Für den Neubau sind vor Baubeginn Vorarbeiten erforderlich. Wegen einer Einwendung im Bauverfahren und 2015 geplanten Kanalbauarbeiten im näheren Umfeld ist eine Beweissicherung erforderlich. Der Bestbieter mit € 1.464,- wurde beauftragt. Weiters ist die Versetzung des denkmalgeschützten Sebastian-Marterls notwendig. Dieses wird während der Bauarbeiten zwischengelagert und an einer anderen Stelle auf dem Grundstück wieder aufgestellt. Das Referat Hochbau hat bei mehreren Restauratoren angefragt, es ist jedoch nur ein Angebot eingelangt. Der Stadtrat beschloss die Beauftragung um 3.528 Euro.

Kinderspielplätze – Ankauf von Spielgeräten

Der Spielplatz Hintersdorferstraße, KG Maria Gugging, erhält als Ersatz für die 1995 aufgestellte Turmkombination eine neues Spielhaus mit Dach, Edelstahlspirale, Schrägrampe, Rutsche und Schaukel. Das Segelboot auf dem Spielplatz „In der Au“, KG Klosterneuburg, musste aufgrund seines sehr schlechten Allgemeinzustandes aus Sicherheitsgründen bereits abgebaut werden – es wird durch ein neues „Segelboot“ ersetzt. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt rund 10.000 Euro.

Beauftragung der Befundung des Bauzustandes von Stabsgebäude und Mannschaftsgebäude am Areal der Magdeburgkaserne

Als Grundlage für die Entscheidung über den Erhalt der Gebäude, die sich auf dem Kasernengelände befinden, ist es notwendig, den Bauzustand von Stabsgebäude und Mannschaftsgebäude zu befragen. Das umfasst die Feststellung, ob sichtbare Bauschäden vorhanden sind (Risse in Mauerwerk und Decken), in welchem Zustand die Bauteile sind, die Erkundung ihres Alters und die Fotodokumentation. Eine statische Untersuchung ist nicht Teil des Befundes. Der Stadtrat beschloss die Beauftragung um 4.560 Euro.